

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2022
- 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 6 Informationen über die digitale Ostseecard (J. Ruser)
- 7 Rückblick auf vier Monate "Kunst und Tourismus in Hohwacht" (M. Nordmann)
- 8 Hohwachter Bucht Touristik
- 8.1 Tourismus in Hohwacht
- 8.2 Saisonverlauf 2022
- 8.3 Ausblick auf 2023 und geplante Veranstaltungen
- 9 Verschiedenes
- 10 Vermieter- und Einwohnerfragestunde

Öffentlich

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Tourismusausschusses waren durch Einladung vom 10.10.2022 auf Donnerstag, den 03.11.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Volkmar Thiele, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur 8. Sitzung des Tourismusausschusses der Gemeinde Hohwacht ordnungsgemäß und fristgerecht zugegangen ist, Einwände werden nicht erhoben. Herr Thiele stellt weiterhin fest, dass der Ausschuss nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

2. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich beraten.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		6	0	0

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 26.04.2022

Der Niederschrift vom 26.04.2022 wird zugestimmt.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	6		5	0	1

5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass in der letzten Sitzung alle Tagesordnungspunkte öffentlich behandelt wurden.

6. Informationen über die digitale Ostseecard (J. Ruser)

Der Vorsitzende informiert, dass Herr Ruser nicht zur Sitzung erscheinen konnte. Stattdessen bittet Herr Thiele den Bürgermeister Herrn Kruse einige Informationen zur digitalen Ostseecard zu geben.

Karsten Kruse berichtet, dass die Möglichkeit besteht, dass die Gäste die Ostseecard nicht nur in Papierform, sondern auch im Rahmen einer App digital mit Buchung der Unterkunft erhalten. So können die Gäste sich bereits vor der Anreise über Veranstaltungen, die in der App eingepflegt wurden, informieren.

Für die Vermieter würde das keine zusätzliche Arbeit bedeuten.
 Größere Hotels erhalten so auch die Option z.B. Restaurantzeiten oder interne Veranstaltungen über die App bekanntzugeben.
 Ein ausführlicher Vortrag über die digitale Ostseecard durch Herrn Ruser wird im kommenden Jahr nachgeholt.

7. Rückblick auf vier Monate "Kunst und Tourismus in Hohwacht" (M. Nordmann)

Herr Thiele berichtet, dass Frau Marie Nordmann im Rahmen ihres Studiums der Kulturwissenschaft ihre Bachelorarbeit zum Thema „Kunst und Kultur im ländlichen Raum“ erstellt. Frau Nordmann war für vier Monate im Kurbetrieb Hohwacht als Praktikantin angestellt. Das Ergebnis ihrer Arbeit sollte eigentlich heute von Frau Nordmann vorgestellt werden. Aus beruflichen Gründen war ihr eine Teilnahme an der heutigen Sitzung leider nicht möglich. Allerdings soll die Vorstellung in Absprache mit Frau Nordmann an einem gesonderten Termin nachgeholt werden.

Herr Thiele führt ebenso aus, dass ein Workshop der HBT mit der Marketing- Agentur „Marktrausch“ zum Thema „Kunst und Kultur“ stattgefunden hat. Die Ergebnisse dieses Workshops werden auf einer Flipchart präsentiert.

Herr Thiele unterbricht die Sitzung von 19.15 Uhr bis 19.25 Uhr, damit die Ausschussmitglieder, Gemeindevertreter und Gäste sich diese anschauen können. Der Vorsitzende bittet Frau Wenzel, die in enger Zusammenarbeit mit Frau Nordmann gestanden hat, ein paar Worte zu dem Projekt zu verlieren.

Frau Wenzel führt aus, dass Frau Nordmann in den vier Monaten viele Gespräche mit Einheimischen, Gemeindevertretern, Gästen und Künstlern geführt habe.

Des Weiteren habe sie eine Stärken- Schwächen- Analyse für Hohwacht erstellt. Es sollte herausgearbeitet werden, wie dem Thema Kunst und Kultur in Hohwacht ein Forum geboten werden kann. Die angestrebte Umsetzung eines Kunstprojektes als Ergebnis des Praktikums konnte leider in der Kürze der Zeit nicht umgesetzt werden.

Herr Hamann führt aus, dass man in der Gemeinde mit den vier Ateliertagen, die in diesem Jahr veranstaltet wurden, bereits viel erreicht habe. Ebenso konnte man die Kulturkonferenz des Kreises Plön in diesem Jahr in Hohwacht stattfinden lassen.

Es ergeht eine Diskussion, ob der Ausschussname geändert werden soll, damit eine klare Zuständigkeit für Kunst und Kultur hervorgeht.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Namen „Tourismusausschuss“ auf „Kultur- und Tourismusausschuss“ zu ändern.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		6	0	1

7.1. 2. Beschluss

Des Weiteren werden Überlegungen angestellt, dem Bereich „Kunst und Kultur“ auch in finanzieller Hinsicht zu fördern.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, ab dem Jahr 2023 eine

Haushaltsstelle „Kunst und Kultur“ einzurichten und jährlich 5.000,00 € einzustellen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
77			7	0	0

8. Hohwacher Bucht Touristik

8.1. Tourismus in Hohwacht

Die Geschäftsführerin der Hohwacher Bucht Touristik GmbH berichtet, dass die Reiselust der Deutschen ungebrochen sei und sie auch trotz der schwierigen Umstände zuversichtlich in die kommende Saison schaue. Sie rechne eher damit, dass die Menschen kürzere Urlaube planen als ganz auf diesen zu verzichten. Zudem seien die Küsten Schleswig- Holsteins weiterhin stark nachgefragt.

Die Hohwacher Bucht insgesamt verfügt über ca. 5.500 Betten und sieben Campingplätze mit ca. 2.100 Stellplätzen, man könne jährlich ca. 700.000 Übernachtungen verzeichnen.

8.2. Saisonverlauf 2022

Frau Wenzel führt aus, dass ca. 230.000 Übernachtungen bei fast 40.000 Gästen Hohwacht zuzurechnen sind. Zum Vergleich erwähnt Frau Wenzel eine Übernachtungszahl in 2019 in Höhe von 193.000. Gerade in Hohwacht habe man qualitativ hochwertige neue Ferienhäuser und -wohnungen dazugewonnen.

In dem Jahr 2022 konnten die Veranstaltungen relativ normal stattfinden, was bei den Gästen sehr gut angenommen und besucht wurde.

In der Touristinfo am Berliner Platz wurden vermehrt Werke einheimischer Künstler ausgestellt, ebenso hebt Frau Wenzel die Open- Air- Ausstellungen am Strand, die Fadenkonstruktion an der Flunder und die Durchführung der vier Ateliertage hervor.

Die Werke „Die drei Grazien“ von Gernot Schöber, die in der Touristinfo ausgestellt wurden, sind der Gemeinde als Dauerleihgabe übergeben worden. Die Einweihung erfolgt am 23.11.2022 ab 15.00 Uhr. Hierzu lädt Frau Wenzel die Anwesenden herzlich ein.

Für dieses Jahr ist in der Zeit 28.12.2022-01.01.2023 das Flundergeflüster auf der Schwimmbadwiese mit Neujahrskonzert und Strandleuchten am 01.01.2023 geplant.

Im Jahr 2022 wurden mehrere Podcasts und Filme wie z.B. durch Spiegel TV und Mare TV aufgenommen.

Die Gestaltung der Printproduktionen und Flyer wurde aktualisiert und der Homepage-Auftritt neu aufgelegt.

8.3. Ausblick auf 2023 und geplante Veranstaltungen

Der Veranstaltungsplan wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld über das Gemeindebüro zugesandt. Frau Wenzel gibt einen kurzen Überblick. Der größte Part, sowohl finanziell als auch anzahlmäßig, fällt auf „Musik/ Party“. Aber der Bereich „Familien – und Kinderveranstaltungen“ sei ebenfalls sehr umfangreich und wurde nochmals ausgebaut.

Im Bereich Kunst & Kultur werde das Programm im kommenden Jahr um z. B. eine Kunstmeile ergänzt.

Die geplanten Aufwendungen für die Veranstaltungen 2023 belaufen sich auf 59.600 €. Das jährliche Dienstleistungsentgelt der Gemeinde Hohwacht für Veranstaltungen beträgt 46.000,00 €. Der Veranstaltungsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

Der Veranstaltungsplan wird genehmigt.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
7	7		7	0	0

9. Verschiedenes

- Ortsentwicklungskonzept: Der Bürgermeister Karsten Kruse berichtet, dass er mit der Firma B2K Kontakt aufgenommen hat und der Start planmäßig im Dezember erfolgen wird. Sowohl die Nutzung/ Neugestaltung des Schwimmbadgeländes als auch des Parkplatzes in Alt Hohwacht werden Bestandteil des Ortsentwicklungskonzeptes sein.
- Herr Hamann informiert über ein stattgefundenes Treffen mit den Gastronomen, zu dem Herr Zur vom Ostseehotel eingeladen hat und an dem Frau Wenzel und er teilgenommen hatten. Es sei ein weiteres Treffen geplant, dessen Organisation er gemeinsam mit Frau Wenzel übernehmen werde.
- Frau Schwabedissen erläutert, dass am Berliner Platz mit der Gaststätte „Solt un See“ eine Gastronomie mit einem sehr ansprechenden Ambiente entstanden sei. Leider wurde sie vermehrt von Bürgerinnen und Bürgern angesprochen, dass die digitale Bestellung und die bargeldlose Bezahlung nicht auf jedermanns Zustimmung treffen.
- Der Bürgermeister erwähnt die Rattenbekämpfungsaktion, die derzeit flächendeckend im Amt Lütjenburg laufe und regt zur Beteiligung an.
- Herr Hamann kündigt an, dass er für 2023 öffentliche Friedensgespräche plane, zu denen verschiedene Gastredner eingeladen werden.

10. Vermieter- und Einwohnerfragestunde

- Herr Schmiedgen wünscht, dass seine E- Mail- Adresse aus dem Verteiler der Hohwachter Bucht Touristik GmbH genommen wird.
- Frau Marianne Vogel spricht folgende Anregungen an: Frau Vogel fragt, wann das zugesagte Straßenschild „Strandweg“ angebracht wird. Der Bürgermeister entgegnet, dass das Schild bereits vor einiger Zeit bestellt, jedoch noch nicht geliefert wurde. Des Weiteren weist Frau Vogel auf eine Stolperkante in der Treppe nahe „Tom’s Hütte“ hin. Ebenso zeigt Frau Vogel auf, dass auf der Seeplattform „Flunder“ einige Bretter erneuert werden und einige Schrauben nachgezogen werden müssen. Der Bürgermeister antwortet, dass das Holz zum Austausch einiger schadhaften Stellen bereits geliefert wurde. Der Bauhof werde diese Arbeit in der nächsten Zeit verrichten.

Im Sommer habe Frau Vogel vermehrt beobachtet, dass die Möwen von den Gästen gefüttert wurden und fragt an, ob hier evtl. Schilder durch die Gemeinde aufgestellt werden könnten. Herr Kruse erwähnt, dass in Alt Hohwacht solche

Hinweisschilder bereits aufgestellt wurden. Über eine Aufstellung weiterer Schilder in den anderen Strandbereichen könne man gerne nachdenken.

Zudem bemängelt Frau Vogel, dass die gesamte Promenade und die Steilküste noch immer voll beleuchtet werden. Der Bürgermeister entgegnet, dass auf der Promenade mittlerweile nur noch jede dritte Laterne leuchte, alle anderen wurde ausgestellt. Betreffend die Steilküste habe man sich aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gegen eine Abschaltung entschieden, da es hier im Dunkeln durchaus zu Unfällen kommen könnte.

Frau Vogel bedauere es zutiefst, dass sich die Gemeinde Hohwacht dagegen entschieden hat an dem Projekt ÖPNV und OstseeCard entschieden habe. Herr Thiele erwähnt, dass die Gemeinde sich bisher lediglich dagegen entschieden hat an der dreijährigen Pilotphase teilzunehmen. Nach Auswertung der Daten aus der Testphase wolle die Gemeinde erneut über eine Teilnahme beraten.

Frau Vogel kritisiert weiterhin, dass die Gemeinde aktiver werden sollte, die dörfliche Gemeinschaft in den Wintermonaten zu fördern. Herr Thiele berichtet, dass der „Runde Tisch“, der vor der Pandemie diese Aufgabe mitgestaltet hatte, sich bereits wieder getroffen und seine Arbeit wiederaufgenommen habe.

Frau Vogel spricht den Wuchs des Riesenbärenklaus und des Japanischen Knöterich in der Steilküste an. Herr Kruse erwähnt, dass die Gemeinde die Beseitigung in ihrer Arbeitsplanung habe, jedoch benötige man hier das Mitwirken einer Fachfirma.

- Frau Jana Vogel lobt das diesjährige Veranstaltungsprogramm, in dem einige schöne Aktionen für Kinder Bestandteil waren, wie z. B. die Puppenbühne oder der Zirkus.

Frau Vogel kritisiert die Lautstärke einiger Musikveranstaltungen und bittet in der nächsten Saison um mehr Umsicht.

Die Frage von Frau Vogel, wann man mit der Einführung der digitalen OstseeCard rechnen könne, beantwortet der Bürgermeister mit 1- 1 1/2 Jahren.

- Frau Karin Schöning stellt eine Frage nach dem Aufbau und Ablauf des Flundergeflüsters nach Weihnachten. Frau Wenzel gibt hierzu einen kurzen Abriss über die geplanten Tage.

gez. N. Lattka (Protokollführerin)

gez. V. Thiele (Vorsitzender)